

LRS in Klasse 2

Beitrag von „Stillefuchs“ vom 24. Dezember 2013 10:51

Hallo und frohe Weihnachten erstmal :-).

Unterrichtet jemand von euch LRS in Klasse 2 und kann mir sagen, wie der Unterricht aufgebaut / strukturiert ist?

Würde mich über ein paar Antworten freuen!

Beitrag von „koritsi“ vom 24. Dezember 2013 13:31

"Unterricht" in dem Sinn kann ich mir nicht vorstellen.

Betreust du etwa eine ganze Klasse? Oder wie groß ist deine Gruppe?

Da geht's ja um Wahrnehmungstraining...

Beitrag von „Stillefuchs“ vom 24. Dezember 2013 14:17

Es sind 6 Kinder.

Beitrag von „koritsi“ vom 24. Dezember 2013 23:33

Und welche LRS haben sie? Wie viel Zeit hat du?

Beitrag von „Stillefuchs“ vom 25. Dezember 2013 12:32

Ich habe eine Stunde pro Woche Zeit. Ob eine "echte" LRS vorliegt, ist mir nicht klar. Die Kinder haben bei einem "normalen" Lehrer einen Rechtschreibtest durchgeführt und bei diesem unterdurchschnittlich abgeschnitten.

Bin sozusagen wie die Jungfrau zum Kind zu dieser Gruppe gekommen.

Beitrag von „koritsi“ vom 25. Dezember 2013 17:27

Au weia. Sowas kann nur schief gehen.

Versuch dich mal hier ein bisschen einzulesen:<http://bvl-legasthenie.de/downloads>

Beitrag von „Stillefuchs“ vom 25. Dezember 2013 18:04

Naja, Google habe ich auch schon bedient. Ich dachte eigentlich, dass hier vielleicht ein paar erfahrene Lehrer aus dem Nähkästchen plaudern können. Die Aussage, dass das ganze eh schief gehen wird, hilft mir leider kein bisschen weiter.

Beitrag von „koritsi“ vom 25. Dezember 2013 19:51

Ja, ich habe Erfahrung, kann dir aber nichts raten, wenn du nichtmal rausfinden kannst, woran's "krankt".

Deine 6er-Gruppe muss erst mal sortiert werden, dann kann man eventuell in der Gruppe fördern.

Edit:

Allein aus den Diktaten kann ja auch gar nicht festgestellt werden, welche Art von Schwäche/Störung vorliegt.

Somit hilft's auch nicht viel, wenn ich sage: "Scanne mir die Arbeiten ein! Ich helfe dir."

Und eine schwache Rs-Leistung kann ja auch auf schwachen Intellekt hinweisen... Nicht jeder, der's nicht kann, ist Legastheniker.

Beitrag von „Stillefuchs“ vom 25. Dezember 2013 23:41

Unter anderem hapert es bei den Kindern z.B. bei der Wortdurchgliederung und bei der Unterscheidung von b und p, d und t, g und k.

Der Auftrag, den ich bekommen habe, ist den Kindern das lautgetreue Schreiben beizubringen...

Beitrag von „koritsi“ vom 26. Dezember 2013 09:13

Lautgetreues Schreiben ist im Deutschen keine brauchbare Strategie, speziell wenn es um weiche Auslaute geht.

Das d in Hund klingt z.B. wie Hunt, es wird erst in der Verlängerung (Hunde) hörbar.

Auslaute wie -er werden als a geschrieben (vereinfacht ausgedrückt).

Um an der akustischen Wahrnehmung zu arbeiten gibt's natürlich Materialien auf div. Fachseiten (-du hast ja ohnehin schon rumgegoogelt...)

Für die Durchgliederung empfehle ich dir Silbenklatschen und Übungen mit der Lauttabelle, diese allerdings sind eben mit Vorsicht zu genießen, denn Dehnung, Schärfung etc. sind da nicht berücksichtigbar.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 26. Dezember 2013 09:42

Wortgliederung:

Wie schon erwähnt, würde ich auch das Silbenklatschen ganz stark durchgehen. Auch Silbenbögen einzeichnen und natürlich die Silbenkapitäne (Vokale) benennen.

Zur Unterscheidung ähnlicher Laute würde ich zunächst Wörter die verlängert werden können einführen. Also bei denen der Plural den Endlaut bestimmbar macht.

Kennst du die Fresch-Methode? Kann ich dir nur ans Herz legen. Hilfreich wäre bestimmt, wenn die Kids ein Heftchen anlegen würden und die Wörter der einzelnen Strategie zuordnen würden:

Verlängern (Hund - Hunde); Ableiten (Räder - Rad); Silbenklatschen (gehst - ge - hen); Merkwörter (und, sie...)

Lautgetreues Schreiben ist am Anfang der 1. Klasse toll, wenn die Kids erste Schreiberfahrungen sammeln. Daran erkennt man, ob die Kinder überhaupt in der Lage sind Laut und Buchstabe zu kombinieren. Wenn das klappt, muss man ihnen jedoch schon erste Hinweise und Strategien anbieten, damit sich ein gutes Rechtschreibgespür entwickeln kann. Ansonsten bleibt die deutsche Rechtschreibung auf ewig ein Mysterium.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 27. Dezember 2013 15:51

Hallo,

wenn du gegoogelt hast, hast du ja sicher auch die anderen LRS-Threads der letzten Tage gefunden. Neben der Fresch-Methode wurden gute Bücher empfohlen, deren Anschaffung sich unbedingt lohnt.

Prima ist auch die Arbeit mit einer Klassendruckerei (kann man sich auch selbst herstellen, mit Buchstaben aus Moosgummi, die man auf Klötze klebt). Welche Probleme die Kinder genau haben, wirst du im Laufe der Zeit durch genaues Beobachten herausfinden.